

Die Aufstellung des Beobachtungsplanes im Sinne der §§ 8 - 10 Bundesgesetz (BBodG) in der Fassung vom 16. August 1976 (BGBl. I S. 2525) ist in der Anlage 1 des Beschlusses vom 16.11.1979 (OGBl. I S. 949) gem. § 2 (1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Staatsrates vom 26.03.1982 beschlossen.

Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Beobachtungsplanes gelten:

- Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 16. August 1976 (BGBl. I S. 2525) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949).
- Die Bauabstandsverordnung (BAuStVO) in der Fassung vom 15. September 1979 (BGBl. I S. 763 ff.).
- Die Bauordnung für das Saarland (BO) in der Fassung vom 27. Dez. 1976 (Anteil des Saarlandes vom 21. Jan. 1975 S. 135) zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. März 1980 (Anteil des Saarlandes vom 24. April 1980 S. 56 - 516).
- Der § 12 des Kommunalwirtschaftsverwaltungsgesetzes (KWVG) in der Fassung der Änderung vom 25. November 1981 (Anteil des Saarlandes vom 24. April 1980 S. 56 - 516).
- Das Saarländische Naturschutzgesetz (SNG) in der Fassung vom 31. Januar 1979 (Anteil des Saarlandes vom 07. März 1979 S. 147-150).
- Die Planzonenverordnung 1981 (PlanvZ 81) vom 30. Juli 1981.

Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte durch das Stadt-
bauamt - Abteilung Stadtplanung - sowie das Stadtvermessungs-
amt.

1. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1 u. 7) BUNDESBAUGESETZ (BBauG) UND BAUNUTZUNGSVERORDNUNG	
1. Geltungsbereich	siehe Plan
2. Art der Nutzung	
2.1 Gebiet I	Grünfläche
2.1.1 zulässige Anlagen	Multizp-, Erholungs- und Freizeitanlagen gem. § 501f BBauG
2.1.2 ausnahmsweise zul. Anlagen	Erforderliche Nebenanlagen zu 2.1.1
2.2 Gebiet II	Reines Wohngebiet UR gem. § 3 BauVO
2.2.1 zulässige Anlagen	siehe Plan
2.2.2 ausnahmsweise zul. Anlagen	keine Sowie Stellplätze und Umgarungen
3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der vollgeschlossenen 3.2 Grundflächenzahl 3.3 Geschossflächenzahl	siehe Plan siehe Plan siehe Plan
4. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche	siehe Plan - Anlagen gem. § 121f BauVO und auch außerhalb d. baulichen Grundstücksfl. zulässig
5. Stellung der baul. Anlagen	siehe Plan
6. Höhenlage der baul. Anlagen über NN	siehe Plan
7. Flächen für nicht überdachte Stellplätze	siehe Plan
8. Strahlenverkehrsflächen und Fußgängerbereiche	siehe Plan
9. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschließ der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Plan
10. Straßen- und Fußwegebeleucht.	siehe Plan
11. Versorgungsanlagen Ver- und Entsorgungsleitungen	siehe Plan
12. Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern und Ausstatt von Extensivrasen	siehe Plan und Plansatzenerläuterung
13. Schutzfläche	Die ausgewiesene Schutz-

14. Fläche zur Gewinnung von Bodenschätzen (Sand, Kies) siehe Plan
Genehmigung wurde mit Bescheid Nr. 3/83 am 21. Dez. 1983 erteilt.

III. LANDSCHAFTSPLAN (GRÜNDORDNUNGSPLAN) GEM. § 9 (7)
SÄRRLÄNDISCHES NATURSCHUTZGEBSETZ (SNG)

Der Bebauungsplan gilt gleichzeitig im Sinne des § 9(7) SNG als Landschaftsplan (Gründordnungsplan).

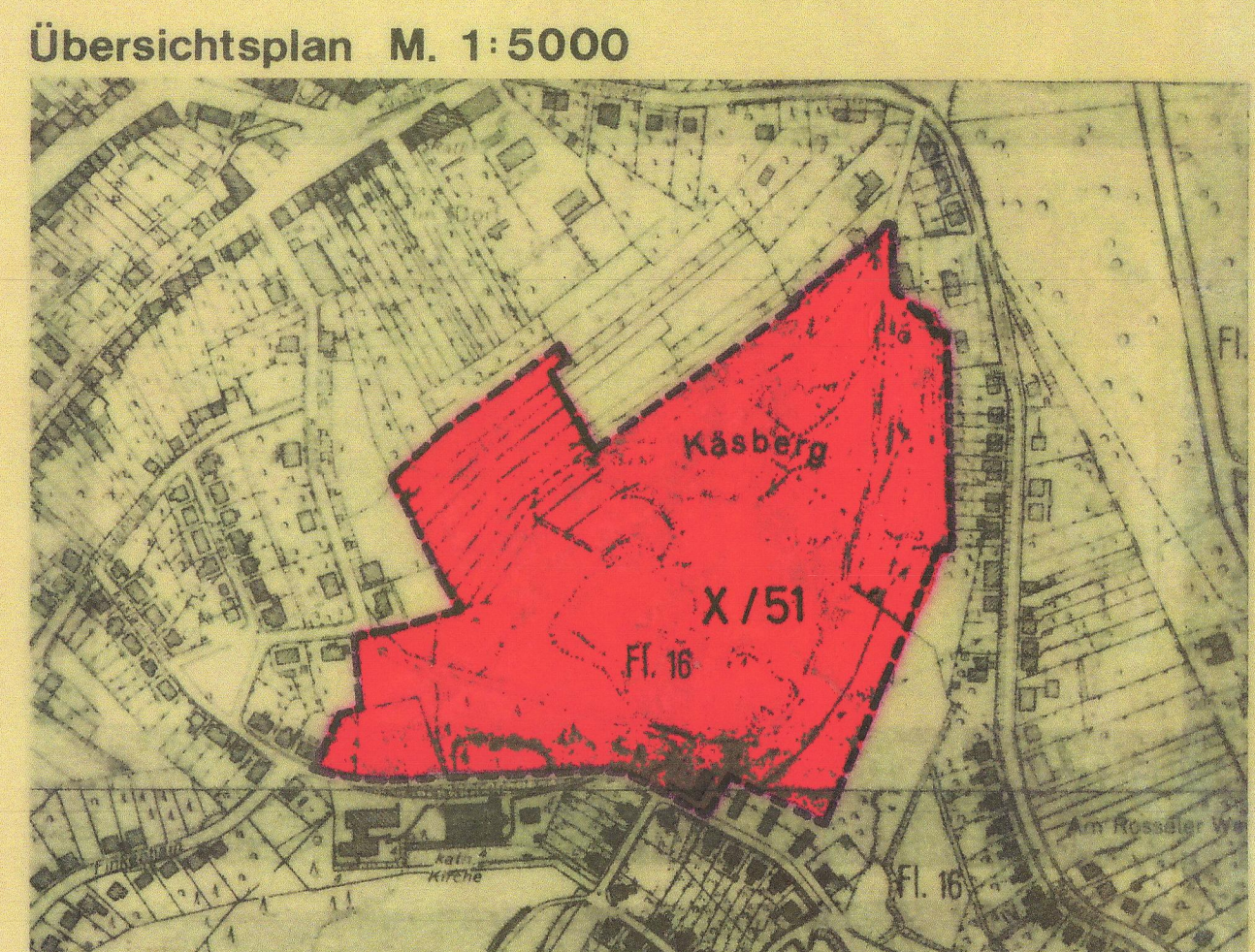
Der Landschaftsplan (Gründordnungsplan) tritt mit der Bekanntmachung des Bebauungsplanes gem. § 12 BBauG gleichzeitig in Kraft.

IV KENNZEICHNUNG VON FLÄCHEN GEM. § 9(5) BBodG

Das zuständige Bergamt weist darauf hin, daß der gesamte Plattenbereich noch zur Zeit und künftig bergbaulichen Einwirkungen unterliegt.

Für die Rekultivierung und Grünordnung der ehem.
Sand- und Kiesgrube "Am Käsberg" in Völklingen-
Ludweiler

Planbereichsnummer X/51 Masstab 1 : 500



VERFAHRENSMERKMAL

Die Bürgerbeteiligung gem. § 2 n (2) BBauG wurde durchgeführt
am 10.10.1984.

Der Bebauungsplan sowie der Landschaftsplan (Grünordnungsplan) hat gem. § 2 a (6) BBauG ausgelegen vom 02.01.1985 bis 04.02.1985 einschließlich.

Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BBauG vom Stadtrat als
Satzung am 04.06.1985 beschlossen.
Der Stadtrat beschloß am 04.06.1985 den Bebauungsplan gleichzeitig
als Landschaftsplan (Grünordnungsplan) gem. § 9 (1) LSG
Völklingen, den 25.06.1985

Durand
(DURAND), Oberbürgermeister

Der Landschaftsplan (Grünordnungsplan) wird gem. § 9
(7) SNG genehmigt.

Saarbrücken, den 19. Sept. 1985

Der Minister für Umwelt,
- Oberste Naturschutzbehörde -
Az.: D14 11.8p2/85 WK/WZ

In Auftrag *Worm*

Der Bebauungsplan wird gem. § 11 BBodG genehmigt.

Saarbrücken, den 19. Sept. 1985
Der Minister für Umwelt,

Az: D15 6070/85 Kni/Kn

Im Auftrag *Bruno*

Der Bebauungsplan ist somit am 27.09.1985 in Kraft getreten.

VB1klingen, den 01.10.1985

Durand
(DURAND), Oberbürgermeister

Stadtbauamt Volklingen
Abteilung Stadtplanung

Völklingen, Juni 1984

Abteilungsleiter
(Dipl.-Ing. (FH) Marx)

Amtsleiter
(Dipl.-Ing. Michaelis)

STADTVERMESSUNGSAMT
Aus die Übereinstimmung des Planes mit der Gattlichkeit und dem

Völklingen, den 06.11.1984

Heizung

(Recktenwald, Vermessungsberamtsrat)